



Chris Kramer: Mundharmonika, Gesang

Willie „Big Eyes“ Smith: Schlagzeug

Bob Stroger: Bass

Pinetop Perkins: Klavier

Frank Karkowski: Gitarre

plus einige weitere Gäste

Label: Blow Till Midnight

Aufnahme: 2013

Laufzeit: 64 Minuten

Preis: 30 €

Musik: 1

Klang: 2

»Chicago Blues«

Chris Kramer

Von Claus Müller

Bei meinen Recherchen für diese Besprechung bin ich auf folgende Dokumentation gestoßen: Geben Sie als Text in ihre Suchmaschine im Internet „WDR Chris Kramer“ ein und klicken Sie dann auf „Video“. Es handelt sich um eine knapp einstündige, sehr sehens- und hörensvalue Aufzeichnung aus der Sendereihe »Planet Wissen« des Westdeutschen Rundfunks. Der charismatische Ausnahmekönner an der Mundharmonika erklärt vieles zum Thema Blues, zu dessen Entstehung und wie der Blues nach Chicago gelangte. Chris Kramer tourt durch die USA, um dem Blues nachzuspüren, um die noch lebenden Legenden zu treffen und um die Lieder für diese Platte aufzunehmen. Er legt einiges an Meilen zurück und fährt von einem emotionalen Erlebnis zum nächsten. Mein Vorschlag: Schauen Sie sich zuerst den Film an und erleben Sie dann zu Hause mit dieser Platte einen runden Abend, um das Gesehene vor Ihrem Kopfkino hörend nachzuempfinden.

Der musikalische Inhalt dieser Doppel-LP kann sich mehr als hören lassen! Hier geht es zu den Wurzeln des Blues zurück. Die Musiker, mit denen Chris Kramer im Studio ist, sind teil-

weise sehr alt: Pinetop Perkins (Klavier) über 90, Willie „Big Eyes“ Smith (Schlagzeug) über 70, Bob Stroger (Bass) ca. 80 Jahre alt. Frank Karkowski (Gitarre) ist zwar um einiges jünger, klingt deshalb aber keineswegs unerfahrener. Es handelt sich also um »alte Hasen«. Alle fünf spielen so perfekt zusammen, als hätten sie es seit Ewigkeiten getan. Den Gesang hat Chris Kramer ebenfalls übernommen und ich empfinde ihn als sehr gut und passend. Auf Vinyl sind die Songtexte in englischer Sprache und es gibt vier zusätzliche Titel gegenüber der CD. Nur die CD gibt es wahlweise mit deutschen oder englischen Texten.

Es gibt flottere Stücke sowie Balladen, die sich wie ein musikalischer Regenbogen vom Mississippi bis nach Chicago spannen. Das Klappcover bietet einiges an Platz für Fotos und Informationen. Handwerklich sind die beiden LPs gut hergestellt. Klanglich vermisse ich brillante Höhen. Das bleibt aber der einzige Kritikpunkt.

Foto des Covers: Claus Müller